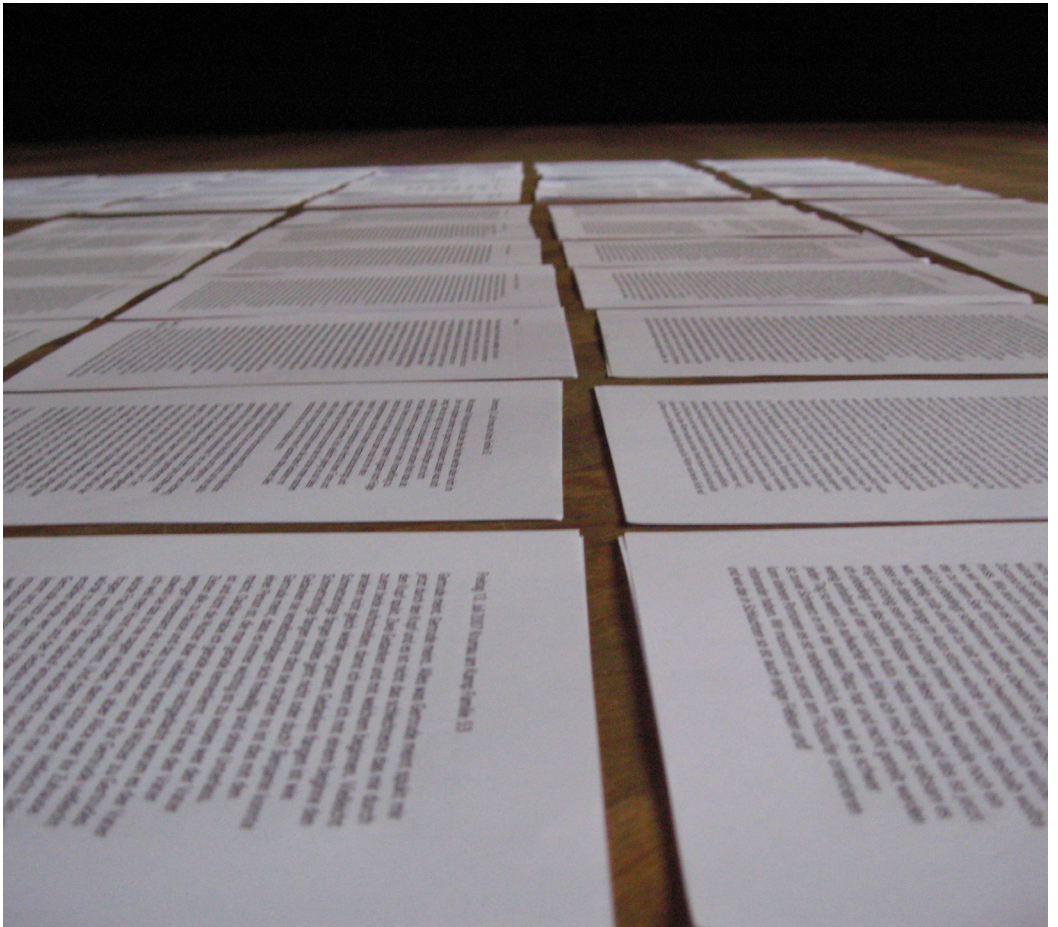


# BARBARA KRAUS

„Barbara Kraus macht  
ihre Lieblingsperformance“



## PERFORMANCE

### BARBARA KRAUS zu Gast bei ImPulsTanz

**2006** „Fuck all that shit!“

**2002** „Wer will kann kommen“

Coaching Project 2006

danceWEB Stipendiatin 1996

IMPULSTANZ 08 WIRD UNTERSTÜTZT DURCH:



bm:uk



Culture 2007-2013  
The European Union has funded this project through the Creative Europe Programme.  
This project has received funding from the European Union under the Creative Europe Programme.  
The European Union has funded this project through the Creative Europe Programme.

ABENDPROGRAMM

/08

---

**THE**  
*25<sup>th</sup>*  
**VIENNA**  
**INTERNA-**  
**TIONAL**  
**DANCE**  
**FESTIVAL**

PERFORMANCE

**BARBARA  
KRAUS**

Barbara Kraus macht ihre Lieblingsperformance

**Konzept, Realisation, Performance**  
**inhaltliche Zusammenarbeit**  
**Projektleitung**

Barbara Kraus  
mit eine einer und Jack Hauser  
theater & kunst: das Schaufenster

Eine Koproduktion von Barbara Kraus und brut Wien. Mit Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien.

Barbara Kraus widmet die Lieblingsperformance ihren Schwestern Katharina und Christina, dankt ihrer Familie, dem Brutteam und all ihren FreundInnen, insbesondere fishy, Jack, Ida, Viki, Wolfgang, Paul, laut Vereinbarung, Milli, Philipp, Iris, Friedl, Ursula und Ulrike für die liebevolle Unterstützung.



## PERFORMANCE

# Barbara Kraus macht ihre Lieblingsperformance

...und erfindet sich und ihrem Publikum ein Universum voller liebenswürdiger, leicht verschobener Existenzen, die allesamt nichts anderes im Sinn haben, als glücklich zu sein und über ihr eigenes Unglück stolpern als wäre es die Eintrittskarte ins verlorene Paradies.

Barbara Kraus wünscht sich und ihrem Publikum einen gemeinsamen Raum, in dem es nicht mehr braucht als einen Moment, um absichtslos gegenwärtig zu sein. „Do what you love and love what you do.“

Die Lieblingsperformance nimmt inhaltlich Bezug zu dem Konzept des „organlosen“ Körpers von Deleuze und Guattari, welches einen Körper beschreibt, der sich durch Transition und Mannigfaltigkeit jeglicher interpretatorischer Festschreibung entzieht. Auf ihm bewegen sich, so wie in der Lieblingsperformance von Barbara Kraus, im ständigen Ablauf von Werden und Vergehen Intensitäten, Wellen, Vibrationen und Lüste, wodurch ein individuelles Ich nicht mehr festzumachen ist. Der organlose Körper ist eine unorganisierte Seinweise mit der Eigenschaft einer produktiven Matrix, auf dem sich vorübergehend Schichten von Organismus, Signifikanz und Subjektivierung ablagern können. So sind auch die Protagonistinnen der Lieblingsperformance vorübergehend als Gestalt, Zeichen, Subjekt oder Konzept präsent und gleichzeitig undefinierbar bzw. abwesend, da sie sich ständig im Übergang befinden. Darüberhinaus ist diese Performance eine Auseinandersetzung mit buddhistischen Konzepten der Ich-, Substanz- und Absichtslosigkeit, dem Begriff der Leere und Bodenlosigkeit und ist der Versuch, das alles sinnlos - sinnstiftend mit dem ganz alltäglichen Wahnsinn der sogenannten Normalität zu vereinbaren.

## Gedanken zur Lieblingsperformance

Ich gebe es ja zu: dieser Titel ist irreführend. Das kommt davon, wenn aus Träumen Performances werden und Performances einen Titel brauchen. Dann verirrt sich der Irrtum und das Versprechen verspricht sich und wie will eine etwas das sich verspricht halten? Also eine Unmöglichkeit nach der anderen, genau so wie das machen einer Lieblingsperformance. Eine Lieblingsperformance passiert nämlich und sobald machen ins Spiel kommt, entzieht sie sich, wie auch einem allzu forcierten Orgasmus nicht selten die Lust abhanden kommt. Meine Lieblingsperformance kennt sich nicht aus, hat keinen Sinn und keinen Zweck und schon gar kein Ziel und wenn ich das jetzt so sage, dann ist das natürlich glatt gelogen, aber auch deshalb muss sich niemand graue Haare wachsen lassen. Meine Lieblingsperformance findet sich, in dem ich verloren gehe. Übrig bleibt eine Sehnsucht, die schon sehr alt ist. Ich wünsche mir einen weiten, endlosen Raum, wo alle Platz haben und niemand Angst haben muss. Ich wünsche mir eine Lieblingsperformance wo ich verschwinde und als eine andere wieder auftauche. Ich möchte dieses kleine ich bin ich, dass sich fürchtet, beweist, zusammenhält, verteidigt und bewährt, gerne gegen ein ich ist niemand oder alle oder ich eine andere tauschen. Zumindest für einen Moment spüren, dass da wo ich aufhöre, Du beginnst und ein sanftes, freundliches wir entstehen darf. Ein wir, dessen Sehnsucht keiner Ideologie oder fremden Interesse geopfert wird. Ein ich, dass so haltlos ist wie der weite Raum, wo sich alles findet und im selben Moment wieder verloren geht. Und weil Lieblingsperformance eine viel zu grosse Vorgabe ist, die nichts als Erwartungen nach sich zieht und es mir doch darum geht, dass gar nichts passieren muss und alles möglich sein darf, darum wünsche ich Ihnen und mir ein bisschen Geduld mit dieser paradoxen Situation. Im übrigen ist bereits alles vorhanden und ereignet sich gerne, wenn es nicht gezwungen wird, von zu großen Erwartungen.

Angeblich ist die Erleuchtung nur ein Augenzwinkern von uns entfernt. Bis es soweit ist, plagen wir uns noch ein bisschen mit ich du und wir. Kein Grund zur Verzweiflung, meint Sethi und lacht, denn Vollkommenheit entsteht durch das vollkommene Annehmen der Unvollkommenheit. (Barbara Kraus Januar 2008)

„Dance like nobody is watching you.  
Love like you've never been hurt.“

*“Do what you love and love what you do” is the motto of Barbara Kraus' favourite performance. Could this be the result of the performance “Fuck all that Shit!” (ImPulsTanz 2006), which was attended by Buddha in person, providing experiences of enlightenment? By means of a shimmering universe of charming and mangy characters like Iggy Pop, Sheti, the Cosmic Wonder of the Galaxies and Callous Johnny – all evoked by Barbara Kraus – the performer propagates a cheerful yes! to the diversity of our existence.*

# BARBARA KRAUS

Lives and works in Vienna. She received her training at the School for New Dance Development in Amsterdam. Since 1994 she is free falling along her way in respect of art, text, production, music, performance and television. She is not only the lead singer in the band „laut Vereinbarung“, she works also as an instructor for Performance, Stand-Up and Personal/Fictional/Social Storytelling. In 2003 she was Artist in Residence at Tanzquartier Wien.

Her work was presented among others at Westend 05 Festival/Leipzig, Kaaitheater/Brussels, ImPulsTanz Festival/Wien, Baltoscandal Festival/Rakvere, Panacea Festival/Stockholm, Berlin, Lissabon, Singapur, Köln, Zürich, Beograd, Budapest, Ljubljana, Bukarest, Basel, Bern, Bremen, Genf, Lausanne, Albanien. She collaborated among others with Nadia Lauro, Jennifer Lacey, Nadja b. Schefzig, fishy, Robert Steijn, Frans Poelstra, Fritz Ostermayer, and Lloyd Newson-DV8.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

IMPULSTANZ-VIENNA  
INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL

**Editor:**

A - 1070 Wien / Museumsstr. 5/21  
T: (+43-1) 523 55 58 / F: (+43-1) 523 16 839  
E: info@impulstanz.com  
www.ImPulsTanz.com

**Director:** Karl Regensburger

**Artistic Advisor:** Ismael Ivo

**Artistic Coordination:** Andrée Valentin

**Artistic Director [8:tension]:** Christa Spatt

**Artistic Direction Workshops & Research:**

Rio Rutzinger / Ismael Ivo

**Organizational Development:**

Castello Consulting GmbH - Andreas Barth

**Technical Director:** Harald Godula

**Press & Media:** Alexandra Guth /

Kordula Fritze / Era Regner

**Production:** Magdalena Stolhofer / Marina Losin

**Production Choreographers' Venture:**

Michael Zellinger / Rio Rutzinger

**Organisation:** Eva Kohout / Gabi Raffel

**Financies:** Gabriele Parapatits / Carola Gruber

**Online Content Management:** Rosi Dorudi

**International Networking:** Marie-Christine Baratta

**International Sponsoring**

**& Events:** Géraldine Fanara

**European Networking:** Edit Rainsborough

**Scholarship Program:** Hanna Bauer

**Transport:** Georg Plautz / Team

**Sound:** TSE AG Berlin / Stephan Schaja / Team

**Technical Supervision Studios:** DD Kern /  
Iloop / Team

**Technical Supervision Arsenal:**

Christian Brauneder / Hannes Bultmann

**Chief of Ticketing:** Ralf - I. Jonas -

www.eventpromotion.net

**Website - Creation & Supervision:**

Bernhard Nemeč - www.nemec.cc

**Place of publication:** Wien

**Verlagspostamt:** P.b.b. 1070 Wien

Vertragsnummer: GZ02Z033540S (Sponsoring Post)

**Address:** ImPulsTanz /

Museumstraße 5/21 / 1070 Wien

**Photographers:** eSeL, Barbara Kraus

**Redaktion:** Andrée Valentin / Rosi Dorudi

**Lektorat:** Eva Kohout

**Grafik:** Rosi Dorudi

**Agency:** DRAFTFCB

**Print:** www.telekopie.at

# INSERAT

**PERFORMANCES****/08****ÜBERBLICK**

\_Juli / 10 / 12

**ROYSTEN ABEL**„The Manganiyar Seduction“  
MQ Haupthof, MQ Halle E

\_Juli / 11 / 13

**ROBYN ORLIN / CITY THEATRE  
& DANCE GROUP**„Dressed to kill... killed to dress...“  
Akademietheater

\_Juli / 13

**VIA KATLEHONG DANCE**

„NKULULEKO“ /Arsenal

\_Juli / 14 / 16

**GALA ABEND**mit Choreografien von Chouinard &  
Forsythe & De Keersmaecker & Preljocaj  
Burgtheater

\_Juli / 15 / 18

**MATHILDE MONNIER & LA RIBOT**

„gustavia“ / Akademietheater

\_Juli / 17 / 19

**AKRAM KHAN COMPANY &  
NATIONAL BALLET OF CHINA**„bahok“  
MQ Halle E

\_Juli / 18

**NADIA LAURO** „I hear voices“

Kunsthalle Wien, project space

\_Juli / 19

**RODERICH MADL & SILK** „Sliik“

Kasino am Schwarzenbergplatz

\_Juli / 20

**TANZ COMPANY GERVASI** „Seikes“

Schauspielhaus

\_Juli / 20

**JEAN LUC DUCOURT**„WORKS BY 3/1 - I belong to no repertoire“  
Akademietheater

\_Juli / 21 / 23

**ULTIMA VEZ / WIM VANDEKEYBUS**

„Menske“ / MQ Halle E

\_Juli / 22 / 24

**COMPAGNIE MARIE CHOUINARD**

„Orpheus and Eurydice“ / Theater an der Wien

\_Juli / 24 / 25 / 26 / 27

**JAN FABRE / TROUBLEYN**„Another Sleepy Dusty Delta Day“  
Kasino am Schwarzenbergplatz

\_Juli / 25 / 27

**JENNIFER LACEY & NADIA LAURO**

„Les Assistantes“ / MQ Halle E

\_Juli / 26 / 27

**HANS VAN DEN BROECK** „Settlement“  
WUK

\_Juli / 28 / 30

**COMPANY ANTONY RIZZI**

„Snowman Sinking“ / Akademietheater

\_Juli / 29

**UNITED SORRY / FRANS POELSTRA &  
ROBERT STEIJN - MARTIN SIEWERT**„Nous sommes très petits (face à la montagne)“  
Kunsthalle Wien, project space

\_Juli / 29 - 31

**HUBERT LEPKA / LAWINE\_TORRÈN**„dinner mit jérôme“  
Kunsthalle Wien Café, project space

\_Juli 29 - August 1

**THE FORSYTHE COMPANY**„Scattered Crowd“  
Säulenhalle des Österreichischen Parlaments

\_Juli / 30 &amp; August / 2

**BARBARA KRAUS**„Barbara Kraus macht ihre Lieblingsperformance“  
Kunsthalle Wien, project space

\_Juli / 31

**LOUISE LECAVALIER / FOU GLORIEUX**

„I' is Memory“ Akademietheater

\_Juli / 31

**ALICE CHAUCHAT & FRÉDÉRIC GIES  
/ ISABELLE SCHAD**„The breast piece (practicable) /  
Ohne Worte (practicable), excerpt“  
Akademietheater

\_August / 1

**KO MUROBUSHI** „[quick silver]“

Akademietheater

\_August / 1

**HOOBAN SHARIFI / IMPURE COMPANY**

„God exists, the Mother is present,

but they no longer care“ / Schauspielhaus

\_August / 4 / 6

**SUPERAMAS** „EMPIRE (Art & Politics)“

Akademietheater

\_August / 5

**P.A.R.T.S.** „An Evening with P.A.R.T.S.“

Akademietheater

\_August / 5 / 6 / 7

**DD DORVILLIER** „Nottthing Is Importanttt“

Kasino am Schwarzenbergplatz

\_August / 5 / 6 / 7 / 8

**MORAVIA NARANJO**

„skin, voice and memories of someone else...“

Kunsthalle Wien, project space

\_August / 7 / 8 / 9

**ROSAS / ANNE TERESA DE****KEERSMAEKER & ALAIN FRANCO**

„Zeitung“ / MQ Halle E

\_August / 8

**NEEDCOMPANY / GRACE ELLEN BARKEY**

„The Porcelain Project“ / Akademietheater

\_August / 8

**MÄRTEN SPÅNBERG & TOR LINDSTRAND**

„Sweat - The Movie“

Kasino am Schwarzenbergplatz

\_August / 10 / 11 / 12

**LIQUID LOFT / CHRIS HARING**

„The Posing Project

A The Art of Wow, B The Art of Seduction

C The Art of Garfunkel“

MQ Halle E

\_August / 13 / 14

**LIQUID LOFT / CHRIS HARING**

Installation „The Sound of Silence“

Kunsthalle Wien, project space, Vortragsraum

**\_[8:TENSION]+ YOUNG  
CHOREOGRAPHERS' SERIES**

21. JULI - 9. AUGUST 2008

**IBRAHIM QURAISHI**

„Islamic Violin“ / 21. Juli / 12:00 &amp; 24:00 Uhr

22. Juli / 12:00 - 12:16 &amp; 24:00 - 00:16 Uhr

23. Juli / 12:00 - 12:29 &amp; 24:00 - 00:29 Uhr

24. Juli / 12:00 - 12:42 &amp; 24:00 - 00:42 Uhr

25. Juli / 12:00 - 12:55 &amp; 24:00 - 00:55 Uhr

26. Juli / 12:00 - 13:18 &amp; 24:00 - 01:08 Uhr

Kunsthalle Wien, project space

**DORIS UHLICH** / „SPITZE“

23. &amp; 30. Juli / 21:00 Uhr &amp; 29. Juli / 22:00 Uhr

Schauspielhaus

**MATIJA FERLIN** / „SaD SaM (revisited)“

23. Juli / 22:00 Uhr &amp; 26. Juli / 22:00 Uhr

Schauspielhaus

**AYSE ORHON**

„Can you repeat?“

26. &amp; 29. Juli / 21:00 Uhr

Schauspielhaus

**AMANDA PIÑA / DANIEL ZIMMERMANN**

„WE“ / 31. Juli &amp; 2. August / 20:30 Uhr

Kasino am Schwarzenbergplatz

**DALIJA ACIN**

„Handle with great care“

31. Juli / 22:00 Uhr

2. August / 22:00 Uhr

Kasino am Schwarzenbergplatz

**OLIVIER DUBOIS**

„Pour tout l'or du monde“

31. Juli / 21:00 Uhr &amp; 2. August / 21:00 Uhr

Kasino am Schwarzenbergplatz

**MANAH DEPAUW / BERNARD VAN EEGHEM**

„How do you like my landscape?“

1. August / 20:00 Uhr &amp; 22:00 Uhr

3. August / 21:00 Uhr &amp; 23:00 Uhr

Dschungel Wien

**CRISTINA BLANCO**

„cuadrado. flecha. persona que corre“

1. August / 21:00 Uhr &amp; 23:00 Uhr

3. August / 20:00 Uhr &amp; 22:00 Uhr

Kunsthalle Wien, project space, Videoraum

**RADHOUANE EL MEDDEB**

„Pour en finir avec MOI“

3. August / 21:00 Uhr + 6. August / 22:00 Uhr

Schauspielhaus

**PERE FAURA**

„Striptease“

3. August / 22:00 Uhr + 8. August / 21:00 Uhr

Schauspielhaus

**DIEGO GIL**

„Creating Sense“

6. August / 21:00 Uhr + 8. August / 22:00 Uhr

Schauspielhaus

# INSERAT